

# Sommerferien

Wir Kinder sind so fröhlich heut,  
denn jetzt kommt eine schöne Zeit.

Die Schule schließt die Pforten zu,  
und wir, wir haben lange Ruh.

Die Ferien, die nun beginnen,  
sollen uns Erholung bringen,  
nach all den Wochen und Tagen,  
an denen wir uns mußten plagen.

In frischer Luft bei Sonnenschein,  
geht es in die Welt hinein.  
Vergnügt und munter, ohne Sorgen,  
beginnt der neue Tag am Morgen.

An schönen Tagen schwül und heiß,  
ein jeder sich zu helfen weiß.  
Geht`s in den Mühlensee zum Baden,  
sich zu erfrischen und zu laben.

Wie die Fische, flink und munter,  
tauchen wir im Wasser unter,

uns schwimmen wie ein Fisch im Meer,  
ganz unbeschwert im See umher.

Manche fahren weiter fort,  
zu einem schönen Ferienort,  
in die Berge, auf die Höhen,  
wo die Welt besonders schön.

In guter Luft, bei Milch und Brot,  
werden die blassen Wangen rot.  
So manches Kind, das krank gewesen,  
ist wieder voll und ganz genesen.

Andere wollen zu Hause bleiben,  
und sich daheim die Zeit vertreiben.  
Sie möchten gar nicht weiter fort.  
Ihr Herz und Sinn gehört dem Sport.

Dir Knaben spielen wie überall,  
am liebsten mit dem Lederball.  
Sie laufen, rennen, stoßen vor  
Und schießen jubelnd manches Tor.

Für viele ist es ein Vergnügen,

wenn sie nach hartem Kampfe siegen.  
Der sport macht sie gesund und schafft  
dem jungen Körper neue Kraft.

Für alle Kinder groß und klein  
sollen die Ferien Erholung sein.  
Gar schnell vergeht die schöne Zeit,  
bei Spiel, Gesang und Heiterkeit.

Der Ernst des Lebens fängt sodann,  
bei Schulbeginn auf's neue an.  
Mit Fleiß und Eifer woll'n wir streben  
und vieles lernen für das Leben.